

Deutscher Schwimm-Verband e.V.

Mitglied im DOSB, bei World Aquatics und European Aquatics



VORSTAND

Jan Pommer
Michael Mahler
Christian Hansmann

Deutscher Schwimm-Verband e.V. • Korbacher Str. 93 • 34132 Kassel

An die Landesverbände des DSV,
die Mitglieder der LFK,
die Sportwart*innen und Landestrainer*innen
die Mitglieder diverser Schwimmvereine und
weitere Hinweisgeber

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Korbacher Str. 93
34132 Kassel

Tel.: +49 (0) 561 940 83 31
Fax: +49 (0) 561 940 83 55
Mail: pommer@dsv.de

cc. Präsidium des DSV und Geschäftsführer der
Landesverbände

Kassel, 14. August 2025

Neukonfigurierung SMK und DJM

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwimmsportfreundinnen und -freunde,

wir melden uns erneut in Sachen Neukonfigurierung von SMK und DJM.

Uns haben nach unserem letzten Schreiben weitere Fragen, Bedenken und (auch kritische) Anmerkungen von mehreren Stakeholdern erreicht. Dafür möchten wir uns zunächst herzlich bedanken.

Wir haben sämtliche Hinweise ausgewertet und innerhalb des Kernteams aus Vertretern der LFK, der Abteilung, des Leistungssports (unterstützt von den Bundestrainern) und der Geschäftsstelle des DSV e. V. erörtert.

Im Folgenden findet Ihr bitte die Fragen und Anmerkungen und direkt nachfolgend jeweils die Antworten des Kernteams:

- **Wie erfolgt die Qualifikation über 800m F männlich und 1.500m F weiblich?**
Hier wurde die Wettkampffolge im Bewerbungsformular (**siehe erneut anbei**) bereits aktualisiert. Bei zwei Tagen könnte jeweils ein Lauf über die Langdistanzen im Bereich AK 14-18 angeboten werden.
- **Können die langen Strecken auch in Doppelbahnbelegung und Handzeitnahme geschwommen werden?**
Bei den langen Strecken (800/1500m) ist auch Handzeitnahme möglich, wenn in Doppelbahnbelegung geschwommen wird und dies organisatorisch vor Ort möglich ist.

Gefördert durch:

Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Tel.: + 49 (0) 561 940 83 0
Fax: + 49 (0) 561 940 83 15
E-Mail: info@dsv.de

Kasseler Sparkasse
IBAN: DE54520503530002065069
BIC: HELADEF1KAS

Vereinsregister Kassel
VR-Nr.: 85 VR 2744
Steuer-Nr.: 026 250 03326
Finanzamt Kassel

Vertretungsberechtigte:
Jan Pommer
Michael Mahler
Christian Hansmann

- **Beteiligt sich der DSV am Meldegeld? Auch bei Landesgruppen MS, Landesmeisterschaften und Einladungswettkämpfen?**
Die Beteiligung am Meldegeld bezieht sich auf die Einladungswettkämpfe und nur auf die Einzelstarts der AK 14-18.
Der DSV beteiligt sich nicht an den Meldegeldern der Landesgruppen.
Der DSV beteiligt sich in der ersten Saison nicht am Meldegeld für die Landesmeisterschaften. Die Beteiligung bezieht sich nur auf die Einladungswettkämpfe.
- **Wird der DSV-Anteil am Meldegeld nur für die AK 14 bis 18 erhoben oder für alle Einzelstarts bei Veranstaltungen?**
S. zuvor.
- **Ist die Summe von 50 Veranstaltungen ein vernünftiges Konzept für hochwertige Wettkämpfe oder nur gut zur Sanierung des DSV?**
Die Umstellung dient nicht der Finanzierung des Verbandes, sondern kommt – wie bereits mehrfach schriftlich dargelegt – den Wettbewerben selbst direkt zugute. Die Einnahmen aus dem Road-to-DJM-Siegel (250 € + 0,50 €/Meldung) werden ausschließlich und vollständig für Nachwuchsprojekte, Technik, IT und Auswertung verwendet. Der DSV verpflichtet sich zur jährlichen Veröffentlichung eines Verwendungsberichts. Perspektivisch ist fest vorgesehen, Ausrichter gezielt wirtschaftlich zu unterstützen, sobald die Einnahmen dies ermöglichen. Wir werden mit dem Gremium jährlich Anpassungen/Optimierungen vornehmen. Dabei steht das erklärte Ziel der Schaffung hochwertiger Wettkämpfe im Vordergrund. Die genaue Anzahl der Wettkämpfe wird auf Basis einer jährlichen Evaluierung vorgenommen. In diese Evaluierung werden alle Beteiligten durch Befragungen einbezogen. Dafür werden auch Fragebögen/Onlineumfragetools eingesetzt werden. Bitte findet **anbei einen ersten Entwurf eines Evaluierungsbogens**, den Hannes Vitense dankenswerterweise erstellt hat. Diesen wollen wir gerne einsetzen und damit die Möglichkeit nutzen, gemeinsam besser zu werden.
- **Wie sollen die Regelungen für die Teilnahme der TOP 60-80 definiert werden und soll hier auch aufgefüllt werden?**
Perspektivisch soll ein Auffüllen nicht mehr erfolgen, weil die Zielgruppe alle Startplätze selbst benötigt. Bis dahin kann aufgefüllt werden.
- **Sollen die Meldegelder offen oder gedeckelt sein?**
Die Meldegelder werden nicht gedeckelt.
- **Wie hoch darf das Meldegeld sein (Richtwert)?**
S. o.
- **Warum fehlen die Distanzen 800m M und 1500m W?**
Hier wurde die Wettkampffolge im Bewerbungsformular (**s. erneut anbei**) bereits aktualisiert.

- **Kann man sich mit dem ISTKA so wie er ist bewerben und auch für das Otto Fahr Swim-Meeting oder gibt es hier Einschränkungen?**
Jeder, der ein geeignetes Bad hat, kann sich bewerben. Voraussetzung sind 50 m Bahnen und elektronische Zeitnahme. Details werden durch das Auswahlgremium geklärt.
- **Wie funktioniert die Bestenliste bzw. der Qualifikationsmodus?**
Die bisherige Bestenliste bleibt unverändert. Für die DJM wird eine eigene Qualifikations-Liste erstellt, in die nur Ergebnisse aus zugelassenen Veranstaltungen einfließen.
- **Gelten auch Kurzbahnzeiten für die Qualifikation?**
Kurzbahnzeiten finden keine Anwendung. Gegebenenfalls sind Ableitungen möglich, wenn der Nachweis geführt werden kann, dass auf Grund von Krankheit o.ä. kein Wettkampf auf der langen Bahn geschwommen werden konnte.
- **Werden alle Arten von Landesmeisterschaften berücksichtigt? Jeder LSV hat (etwas) andere Formate - werden alle berücksichtigt?**
Ja; hier gibt es keine Einschränkungen. Gemeinsame Meisterschaften in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gelten als Landesmeisterschaften.
- **Was genau ist unter „verbindlichen Richtzeiten“ zu verstehen?**
Die Richtzeiten für die Saison 2025/2026 werden kurzfristig zur Verfügung gestellt. Die Richtzeit muss auf einer Veranstaltung nach dem 01. Januar 2025 nachgewiesen sein. Es werden nur 50m Bahnen anerkannt. Die Art der Zeitmessung ist unerheblich, sollte aber nach Möglichkeit elektronisch sein.
- **Wie kann die Begrenzung der Teilnehmer in der Praxis/Ausschreibung konkret umgesetzt werden?**
Dies sollte in einer Video-Konferenz mit den Ausrichtern abgestimmt werden.
- **Wie setzen sich die Teilnehmerfelder zusammen?**
Dies wird in einer geplanten Video-Konferenz mit den Ausrichtern abgestimmt.
- **Dürfen tatsächlich nur Sportler*innen starten, die auf der TOP 80/60-Liste stehen?**
S. o. Eine Aufstockung soll möglich sein. Das Wettkampfformat wird mit den Ausrichtern besprochen. Eine Einbindung jüngerer, sowie älterer Starter obliegt dem Ausrichter. Es soll ausreichend Platz für die AK 14-18 berücksichtigt werden.
- **Fallen auch bei Aufstockung 0,50 Euro pro Meldung an?**
Eine Gebühr ist für alle Starter*innen in der AK 14 – 18 fällig.

- **Warum wurde nichts Konkretes hierzu in den Länderfachkonferenzen diskutiert?**

Aspekte dieses Projekts sind in den vergangenen Jahren in den LFKs diskutiert worden. Das Gesamtkonzept wurde unmittelbar nach Fertigstellung den Mitgliedern der LFK in einer Videokonferenz vorgestellt. Grundsätzlich möchten wir höflich anmerken, dass die DJM und die damit verbundene Qualifikation nicht in die Zuständigkeit der Länderfachkonferenz fällt, sondern in der Verantwortung des DSV selbst, der Verantwortlichen des Leistungssports und der Bundestrainer liegt.

- **Sind nicht andere Konzepte sinnvoller, wenn man hochwertige Wettkämpfe möchte, wo nur die TOP 60-80 oder NK1, NK2 und PK an den Start gehen.**

Es sind ernsthaft, ausführlich und mehrfach unterschiedliche konzeptionelle Ansätze gegeneinander abgewogen worden. Der nun vorliegende und bereits mehrfach angepasste Plan hat sich nach Beratungen der Fachleute als am zielführendsten herauskristallisiert.

- **Sollte man vor dem Hintergrund, das derzeit seitens der LSV eher boykottiert wird, nicht mit einigen Vertretern der Länder in den fachlichen und öffentlichen Austausch gehen, damit man konstruktiv etwas bewegen kann? U.a. auch vor dem Hintergrund der Kosten.**

Es haben eine große Anzahl von einzelnen Gesprächen mit Vertretern der Landes-schwimmverbände, Präsidiumsmitgliedern und Geschäftsführern sowie mit zahlreichen Vertretern und Fachleuten aus der Mehrheit der Landesverbände stattgefunden. Bei der Vergabe der DSV-Approved Wettkämpfe hat die regionale Aufteilung eine hohe Priorität. Umso wichtiger ist aber eine Vielzahl an Bewerbungen aus allen Teilen Deutschlands.

- **Kann man tatsächlich von 7000 Meldungen ausgehen? Beziehen sich die 7000 Meldungen auf die Summe aller sieben Wettkämpfe oder auf jeden einzelnen? Finden die Wettkämpfe gleichzeitig statt?**

Von einer Meldezahl in dieser Höhe wird nicht ausgegangen. Durch die Einführung der Richtzeiten kommen wir insgesamt, wenn alle berechtigten Starter an den Start gehen, auf ca. 8000 Meldungen für alle an dem letzten Wochenende DSV-Approved zugelassenen WK. Dies verteilt sich dann regional auf die vier bis sechs unterschiedlichen Wettkämpfe auf.

- **Was passiert, wenn keine 22 Wettkämpfe zustande kommen?**

Die bisherigen, vielfach positiven Rückmeldungen lassen diese Schlußfolgerung nicht zu.

- **Sollten die Zulassungskriterien zu den DSV-Approved Wettkämpfen nicht eindeutiger definiert werden (inkl. der Überprüfbarkeit durch den Ausrichter) über alle 3 MAZ hinweg sowie etwaig erforderliche Abweiskriterien (Startbegrenzung / max. Teilnehmerzahl, etc)?**

Im ersten Jahr haben wir uns bewusst entschlossen, die Vorgaben nicht zu stark zu detaillieren, um die Neukonfigurierung mit einer gewissen Bewegungsfreiheit zu konzipieren. Die Erfahrungen aller Beteiligten aus dem ersten Jahr werden die Grundlage für die Kriterien und Vorgaben im Folgejahr sein.

- **Fragen von Sascha Kuhls, BSV: Ist eine vorrangige Berücksichtigung der folgenden angebotenen amtlichen BSV-WK-Veranstaltungen möglich ?**
1. Bayerische Meisterschaften Offen (KW 12 oder KW 13)
+LSV intern (mögliche Ausnahme Lange Strecken 400L , 800F, 1500F)
+Pflichtzeiten, keine JG-Einschränkung
+gesamtes DSV-Approved-Programm
- langfristig geplant und zeitlich abgestimmt mit Kadermaßnahmen (TL, LG etc.)
2. Optional: Bavarian Open (KW 16 oder 17)
+LSV offen
+nur DJMJG
+gesamtes DSV-Approved Programm
- Angebot abhängig von BMO-Antrags-genehmigung und Ausrichtersuche
3. Vereinswettkämpfe gem. vereinsseitiger Beantragung
- potentielle WK's in den Monaten 01-05/2026 bereits identifiziert

Dies ist für die o. g. Veranstaltungen, in absteigender Hierarchie nach ihrer Wichtigkeit gut möglich und auch sehr wahrscheinlich. Die Veranstaltungen werden mit den eintreffenden Bewerbungen im Übrigen verglichen. Dabei spielen Gesichtspunkte, wie Schaffung eines regional zugänglichen Angebots und Fragen der vermuteten sportlichen Wertigkeit bei der Entscheidung des Auswahlgremiums eine Rolle. So die Veranstaltungen sich in das Gesamtkonzept einfügen (wovon wir fest ausgehen, s. o.), ist mit einer Aufnahme in das „DSV-Approved“ Programm zu rechnen.

- **Ist ein DSV-Approved-WK in Bayern im Dezember sinnvoll? Durch die DSV-seitig forcierte Beendigung der Kurzbahn-Saison vor Weihnachten, finden mittlerweile neben den nationalen Wettkämpfen nicht nur die Landesmeisterschaften und der DMSJ-Landesentscheid, sondern auch sämtliche DMS-Durchgänge der 3. und 4. Liga statt.**

Eine Bewerbung ist grundsätzlich zunächst jedem freigestellt. Nicht jeder Landesfach-verband ist verpflichtet, einen 50m Bahn Wettkampf im Dezember anzubieten. Allerdings gibt es viele Sportlerinnen und Sportler aus dem DJM-Bereich, die im Dezember bereits ihre Pflichtzeiten für die DJM erzielen. Es gibt überdies ja eine große Tradition der Weihnachtsschwimmfeste. Diese in die DSV-Approved Wettkämpfe zu integrieren erscheint uns attraktiv.

- **Ist eine Berücksichtigung der BMO außerhalb des vorgegebenen Zeitraums (KW 19-KW 21) und die entsprechende vorgelagerte schriftliche Bestätigung bis zum 15. August 2025 möglich?**

Dies wird ergebnisoffen und wohlwollend geprüft werden. Es erscheint denkbar, Ausnahmen vorzusehen.

Wir hoffen, nun alle offenen Fragen erschöpfend und nachvollziehbar beantwortet zu haben und sehen den Bewerbungen mit Freude und Interesse entgegen, den Bewerbungsbogen haben wir wie gesagt dieser E-mail beigelegt.

Das Auswahlgremium freut sich auf die Bewerbungen und wird diese mit den Bewerbern besprechen.

Das Auswahlgremium besteht aus Christian Böck und Dirk Lennhoff (Fachwart Schwimmen SV NRW) für die LFK, Nico Scholz für die Abteilung; DSV-seits werden Carsten Gooßes, Hannes Vitense, Nick Werner und Christian Hansmann (der als zuständiger Vorstand des DSV das Gremium leiten wird) mitwirken. Jan Pommer wird kooptiert, um strategische und kommerzielle Implikationen aus der Perspektive des DSV bei Bedarf berücksichtigen zu können.

Das Gremium wird nun alsbald zusammentreten, um das weitere Vorgehen abzustimmen und die bis dahin eingetroffenen Bewerbungen (neben den bereits eingetroffenen) zu sichten und zu bewerten.

Für Rückfragen stehen wir auch weiterhin gerne zur Verfügung. Wir bitten wie üblich darum, dieses Schreiben den nicht im Verteiler sichtbaren Personen bzw. Institutionen zuzuleiten, für die es interessant sein könnte. Vielen Dank im Voraus für die Mühe.

Mit besten sportlichen Grüßen



Jan Pommer



Christian Hansmann